

Mitteilung

öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Bezirksvertretung 3 (Lindenthal)	09.12.2013

Aktuelle Stunde zu den Planungen KITA und Schulhof Wendelinstraße in Köln-Müngersdorf vom 01.07.2013 (AN/0806/2013) und Antrag der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen, der SPD-Fraktion, der FDP-Fraktion sowie Lothar Müller / Die Linke vom 17.10.2013

Auf den gemeinsamen Antrag der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der SPD-Fraktion, der FDP-Fraktion und Herrn Müller/Die Linke (AN/0806/2013) fasste die Bezirksvertretung Lindenthal am 01.07.13 mehrheitlich folgenden Beschluss:

„Die Bezirksvertretung Lindenthal moniert, dass sie nicht frühzeitig in das Planverfahren einbezogen wurde. Aufgrund der Gespräche zwischen Schule und Bürger ist die derzeitige Planung zu ändern. Das Raumkonzept des gesamten Schulgeländes ist noch mal unter Effizienz Gesichtspunkten zu überprüfen. Dabei legt die Bezirksvertretung Lindenthal besonderen Wert darauf, die Freifläche zu erhalten.“

Mitteilung der Verwaltung

Mit Beschluss vom 16.11.2010 wurde die Verwaltung durch den Jugendhilfeausschuss beauftragt, für die in der Hofanlage Petershof befindliche 3-gruppige Kita auf dem Gelände an der GGS Wendelinstraße eine Kita als Ersatz zu realisieren. Dies sollte auf einem Teilgrundstück erfolgen; die Kita wurde 4-gruppig konzipiert. Aus den verschiedenen Planungsvarianten (u.a. 3-gruppig, 4-gruppig, ein- oder zweigeschossig) stellte sich letztlich die ebenerdige Bauweise als beste Alternative heraus, da hierbei pädagogische Konzepte ideal umgesetzt und das Kindeswohl ausreichend berücksichtigt werden. Auch ist die Aufsichtspflicht bei personellen Engpässen (Krankheit, Urlaub o.ä.) eher zu gewährleisten. Darüber hinaus ist neben der multifunktionalen Nutzung (Dreiraumkonzept) auch ein barrierefreier Zugang zu allen Räumen möglich.

Dem Beschluss der Bezirksvertretung vom 01.07.2013 folgend, wurde die bisherige Planung vor Einholung des Weiterplanungsbeschlusses gestoppt. Am 12.07.2013 wurde eine Kurzstudie in Auftrag gegeben mit dem Ziel, das Raumkonzept des gesamten Schulgeländes noch einmal unter Effizienz Gesichtspunkten zu überprüfen und alternative Planungskonzepte zu erstellen, die eine Erhaltung der Freifläche berücksichtigen. Die Kurzstudie lag am 10.09.2013 der Fachverwaltung vor, so dass im Anschluss eine verwaltungsinterne Prüfung der aufgezeigten alternativen Konzepte vorgenommen werden konnte.

Nach Abschluss der internen Prüfung stellt sich das Ergebnis – die Präsentation ist als Anlage beigelegt – möglicher alternativer Anordnungen des Kitaersatzbaus wie folgt dar:

Folie 1: Letzter Planungsstand am bisherigen Standort (4-gruppig)

Bisher ist vorgesehen, das Kitagebäude und die Außenspielfläche (ca. 900 m²) im zu erhaltenden

Grünbereich zu errichten. Die gesamte Fläche des Grünbereichs wird vollständig für Gebäude und Außenspielfläche benötigt.

Damit der Grünbereich erhalten werden kann, kommt nur eine Verschiebung des Kitagebäude und der Außenspielfläche in Frage.

Folie 2: Alternative 1 - Verschiebung an neuen Standort (4-gruppig)

Auch wenn die Verschiebung des 4-gruppigen Gebäudekörpers auf die zurzeit vom Kölner Therapiezentrum genutzte Fläche der 3 Pavillons erfolgt, werden immer noch rund 350 m² des Grünbereichs für das Außenspielgelände benötigt.

Ausgehend von der Bedarfslage im Jahr 2008 wurde die Kita Wendelinstraße als Ersatz für die 3-gruppige Kita Belvedere Str. 17 zunächst 4-gruppig konzipiert. Um dem Auftrag der Bezirksvertretung Lindenthal vom 01.07.2013 gerecht zu werden und eine optimale Lage der Kita mit Erhalt des Grünbereichs zu finden, wurde auch die bisherige Größe von 4 Gruppen in Frage gestellt. Eine aktuelle Bedarfsprüfung der integrierten Jugendhilfeplanung hat ergeben, dass ein reiner Ersatzbau mit 3 Gruppen ausreichend ist.

Folie 3: Alternative 2 - Verschiebung an neuen Standort (3-gruppig)

Wird auf der Fläche der 3 Pavillons des Therapiezentrums hingegen ein 3-gruppiger, ebenerdiger Gebäudekörper errichtet, kann sowohl eine optimale Außenspielfläche mit 900 m² realisiert werden als auch der Grünbereich in Gänze erhalten bleiben.

Fazit:

Im Ergebnis ist festzustellen, dass zur Bedarfsdeckung ein 3-gruppiger Kitaersatzbau ausreichend ist. Die Ausführung in ebenerdiger Bauweise gewährleistet eine optimale pädagogische Betreuung und ermöglicht eine ausreichend große Außenspielfläche.

Die für diese Planungsvariante benötigte Fläche ist auf dem Areal der 3 Pavillons vorhanden, so dass der Grünbereich hierfür nicht in Anspruch genommen werden muss.

Für die Umsetzung dieses alternativen Planungsvorschlags ist es jedoch unabdingbar, dass für das Kölner Therapiezentrum Ersatzräume gefunden werden.

Die Verwaltung wird daher im Weiteren die Planungsvariante 2 umsetzen.